

Programm des Intensivkurses

9.00 - 11.00 Uhr	Einführung in das EU-Digitalisierungsrecht: EU-primärrechtliche Grundlagen und Überblick über die zentralen EU-Gesetze: Datenschutz-Grundverordnung, Digital Services Act, Digital Markets Act, Data Governance Act, Data Act und AI Act (Professor Dr. Martin Selmayr)
11.00 - 11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15 - 12.45 Uhr	Künstliche Intelligenz in der Praxis: Was sind jetzt die EU-rechtlichen Rahmenbedingungen? (Dr. Martin Braun)

13.00 - 14.15 Uhr | Mittagessen mit den Referenten

14.30 - 15.30 Uhr	Der neue EU Data Act und die neue Data Governance in der EU: Aktuelle Rechtsfragen in der Praxis (Nicole Krug, LL.M. (London))
15.30 - 15.45 Uhr	Kaffeepause
15.45 - 17.15 Uhr	Aktuelle Rechtsprechung zum EU-Datenschutzrecht: Privatheit, Gemeinwohl, Wettbewerb und Interessen Dritter (Professor Dr. Hans-Georg Kamann)
17.15 - 17.30 Uhr	Abschlussbesprechung mit den Referenten

Anmeldung



Organisatorisches

Teilnahme

690 €

Teilnahmegebühr

In der Teilnahmegebühr ist das gemeinsame Mittagessen mit den Referenten enthalten. Zu den Teilnahmebedingungen des Intensivkurses, siehe Anmeldungsseite.

Die Teilnehmer des Intensivkurses EU-Digitalisierungsrecht erhalten ein Teilnahmezertifikat des Centrums für Europarecht an der Universität Passau.

Veranstaltungsort

Der Intensivkurs findet statt an der Universität Passau im Seminarraum 002 des ITZ-Gebäudes (IT-Zentrum), Innstr. 43, 94032 Passau.

Für Rückfragen

Elizabeth de Lope Fernández



elizabeth.delope@cep-passau.eu



Centrum für Europarecht



cep.uni-passau.de



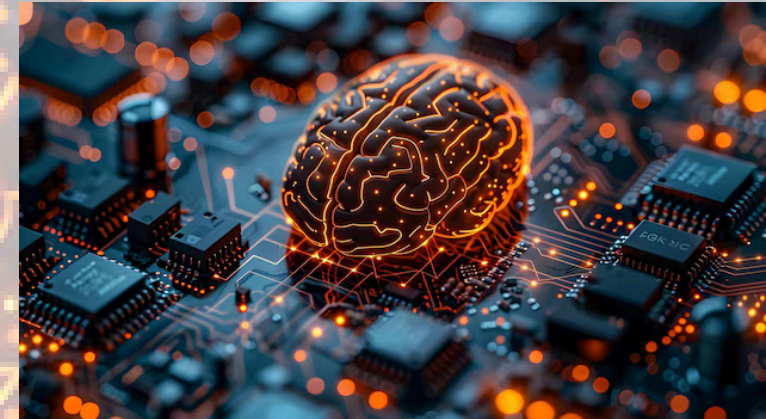
+49 851 509 4395



Leopoldstr. 4
94032 Passau

Centrum für Europarecht
Centre de Droit Européen
Centro de Derecho Europeo
Centre for European Law
an der Universität Passau

Intensivkurs EU-Digitalisierungsrecht



**Freitag,
7. November 2025**

KI-Verordnung
Data Act
Datenschutz-Grundverordnung
Aktuelle Rechtsprechung
Praxisfragen

Centrum für Europarecht
Centre de Droit Européen
Centro de Derecho Europeo
Centre for European Law
an der Universität Passau

Wer Anbieter, Entwickler oder Nutzer von Datendiensten, digitalen Anwendungen oder Künstlicher Intelligenz (KI) ist, kommt heute am neuen Digitalisierungsrecht der Europäischen Union (EU) nicht vorbei. Denn der EU-Gesetzgeber hat in nur wenigen Jahren sehr umfassende und detailreiche EU-Regelungen zur Digitalisierung erlassen – von der Datenschutz-Grundverordnung über den Data Act und das Gesetz über digitale Dienste bis hin zur KI-Verordnung. Die Rahmenbedingungen für jeden, der eine Website betreibt oder nutzt, einen Infrastrukturdienst anbieten oder ein KI-Modell in seine Dienste integrieren will, werden heute also direkt durch diese neuen EU-Digitalrechtsakte bestimmt.

Das EU-Digitalisierungsrecht gilt direkt

Den zahlreichen neuen EU-Regelungen zur Digitalisierung ist gemein, dass sie direkt in den 27 EU-Mitgliedstaaten gelten und anwendbar sind. Für Unternehmen, Behörden und Verbraucher ergeben sich damit aus dem EU-Digitalisierungsrecht konkrete Rechte und Verpflichtungen. Zudem sind die neuen EU-Vorgaben sämtlich mit empfindlichen Sanktionen versehen, so dass Unternehmensjuristen, Compliance-Abteilungen und Rechtsanwälte über sehr gute Kenntnisse des EU-Digitalisierungsrechts verfügen müssen, um in der Praxis den richtigen Rat geben zu können. Andernfalls kann es zu behördlichen Verboten, Geldbußen oder privatrechtlichen Schadensersatzklagen kommen. Die detaillierte Kenntnis des neuen EU-Digitalisierungsrechts, der Zusammenhänge zwischen den neuen EU-Digitalrechtsakten und der Befugnisse der zuständigen nationalen und europäischen Aufsichtsbehörden ist deshalb wichtige Voraussetzung für jeden, der im digitalen Raum in Europa tätig ist.

Ein Kurs von Praktikern für Praktiker

Der eintägige Intensivkurs „EU-Digitalisierungsrecht“, der vom Centrum für Europarecht an der Universität Passau konzipiert und veranstaltet wird, richtet sich an Unternehmer und Wirtschaftsvertreter, Rechtsanwälte und Unternehmensjuristen, Behördenleiter und Verwaltungsjuristen, Berater und sonstige Interessierte, die direkt oder indirekt mit dem EU-Digitalisierungsrecht befasst sind. Erfahrene Europarechtsexperten führen in die Systematik und Rechtsgrundlagen des EU-Digitalisierungsrechts ein und geben praktische Hilfestellung bei Auslegungs- und Compliance-Fragen anhand der aktuellen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und der Praxis der EU-Institutionen. Auch auf die aktuellen Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit den Handelsbeziehungen zu den USA wird eingegangen.

Lernen von erfahrenen EU-Experten

Die Referenten des eintägigen Intensivkurses kennen das EU-Digitalisierungsrecht sehr genau aus ihrer langjährigen beruflichen Tätigkeit für EU-Institutionen, Anwaltskanzleien und Unternehmen und als Autoren und Herausgeber einschlägiger Fachliteratur.

Im Intensivkurs vertreten sie ausschließlich ihre persönliche Auffassung und stehen den Teilnehmern für eine offene Diskussion aller relevanten Fragen zur Verfügung.

Schwerpunkte des Intensivkurses: KI-Verordnung, Data Act und Datenschutz-Grundverordnung

Besonders behandelt der Intensivkurs die neue KI-Verordnung, deren wesentliche Vorschriften am 2. Februar und am 2. August 2025 anwendbar geworden sind. Umfassend anwendbar sein wird die KI-Verordnung ab dem 2. August 2026. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung ist der neue Data Act, für das der EU-Gesetzgeber den 12. September 2025 zum Datum der umfassenden Anwendbarkeit bestimmt hat. Schließlich wird auf die aktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zur Datenschutz-Grundverordnung eingegangen. Denn beinahe jeden Monat fällt der Europäische Gerichtshof derzeit ein Urteil, das weitreichende Auswirkungen auf die praktische Anwendung des EU-Digitalisierungsrechts hat.

Weiterbildung am Inn

Der Intensivkurs „EU-Digitalisierungsrecht“ findet in Passau statt, das malerisch schön an Donau, Inn und Ilz liegt. Schon Alexander von Humboldt zählte Passau zu den sieben schönsten Städten der Welt. Die Universität Passau befindet sich direkt am Ufer des Inn. Ein gemeinsames Arbeits-Mittagessen mit den Referenten ist Teil der Veranstaltung.

Centrum für Europarecht

Das Centrum für Europarecht an der Universität Passau (CEP) führt seit mehr als 20 Jahren bei aktuellen europarechtlichen Fragestellungen Wissenschaft und Praxis an der Universität Passau zusammen, ob es um Wettbewerbs- und Vergabefragen, Europäisches Digitalisierungs- und Datenschutzrecht, das EU-Nachhaltigkeitsrecht, die Funktionsweise der Wirtschafts-, Währungs- und Bankenunion oder die institutionelle Weiterentwicklung der Europäischen Union geht. Mitglieder des von Professor Dr. Michael Schweitzer im Jahr 2001 gegründeten und gemeinnützig tätigen CEP sind Wissenschaftler und Praktiker, die nach ihrer juristischen Ausbildung an der Universität Passau heute in führenden Positionen in EU-Institutionen, nationalen Ministerien, europaweit tätigen Unternehmen, in der Rechtsanwaltschaft, als Staatsanwälte oder in der Landesverwaltung mit Fragen des Europarechts befasst sind. Das CEP organisiert regelmäßig Vortragsveranstaltungen, wissenschaftliche Seminare und Praktikkurse an der Universität Passau.

Unsere Referenten

Professor Dr. Martin Selmayr

Wissenschaftlicher Direktor des Centrums für Europarecht (ehrenamtlich)



Seit 2024: Botschafter der Europäischen Union beim Heiligen Stuhl, beim Souveränen Malteserorden, bei den Vereinten Nationen in Rom und bei der Republik San Marino

2019-2024 Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich

2018/2019 Generalsekretär der Europäischen Kommission

2014-2018 Kabinettschef von Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission

Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Georg Kamann

Direktor des Centrums für Europarecht (ehrenamtlich)



Rechtsanwalt und Partner
WilmerHale in Frankfurt am Main/Brüssel

Rechtsanwältin Nicole Krug LL.M (London)

Research Fellow des Centrums für Europarecht (ehrenamtlich)



Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin):
B2B Data Business bei CARIAD SE im Auftrag von Volkswagen Group Info Services AG, Wolfsburg

Rechtsanwalt Dr. Martin Braun

Senior Research Fellow des Centrums für Europarecht (ehrenamtlich)



Rechtsanwalt und Partner
WilmerHale in Frankfurt am Main/Brüssel